

# Amthliches Beiblatt zum Frenstädter Kreisblatt Nr. 2.

Sonnabend den 7. Januar 1905.

(Nr. 4.) Der Kreistag hat am 22. Dezember 1904 folgende Wahlent getroffen bezw. Beschlüsse gefaßt:

Es wurden gewählt:

- I. a. als Protokollführer auf 6 Jahre Kreisaußschußsekretär Tant,  
b. als dessen Stellvertreter Kreisaußschuß-Bureauassistent Senst.
- II. Als Kreisdeputierter für die Zeit vom 1. Februar 1905 bis dahin 1911 Rittergutsbesitzer Suesmann—Streidelsdorf.
- III. Zum Provinziallandtagsabgeordneten für die Zeit bis 31. Dezember 1905 Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer von Neumann—Ober-Großenborau.
- IV. Zu ordentlichen Mitgliedern der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien für die Kalenderjahre 1905 bis einschl. 1910:  
Rittergutsbesitzer Ergelhard—Ober-Weichau,  
Erbholtiseibesitzer Rahm—Reichenau.
- V. Als Beisitzer auf Grund des § 20 des Statuts, betreffend das Gewerbegericht für den Kreis Frenstadt vom 10. August 1903 für den Amtsbezirk Neusalz a. D.
  - a. aus dem Stande der gewerblichen Arbeiter auf die Zeit bis 1. April 1910:  
Werksführer Otto Weidner—Liebschütz,  
Werksführer Badermann—Kusser,
  - b. aus dem Stande der gewerblichen Arbeitgeber auf die Zeit bis 1. April 1907:  
Betriebsleiter Julius Korff—Neusalz a. D.
- VI. Als Sachverständige zur Abschätzung von Landlieferungen auf Grund des § 33 des Kriegsleistungsgesetzes für 1905 bis einschl. 1907:
  - a. für Abschätzung und Unterverteilung des lebenden Viehes:  
Rittergutsbesitzer und Landesältester Andrae sen.—Mittel-Herwigsdorf,  
Gemeindevorsteher Rahm—Reichenau,  
Scholtiseibesitzer Nerlich—Hohenborau,  
Ackerbürger F. Weigelt—Beuthen a. D.
  - b. für Abschätzung und Unterverteilung des Brotmaterials, Weizens und Roggens bezw. des Weizen- und Roggenmehles:  
Rittergutsbesitzer Doherr—Nieder-Herwigsdorf,  
Ziegeleibesitzer Kaehl—Neustädtel,  
Dampfmühlenbesitzer Heilmann—Ndr. Siegersdorf,  
Dampfmühlenbesitzer Kopp—Neusalz a. D.
  - c. für Abschätzung und Unterverteilung des zu liefernden Hafers, Heues und Strohes:  
Königl. Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer von Neumann—Ober-Großenborau,  
Amtsvorsteher Kaushke—Brunzelwaldau,  
Rittergutsbesitzer Graf Schack—Döringau,  
Bauergutsbesitzer Schwieder—Lippen Nr. 54.
- VII. Behufs Bildung eines Schauamtes, betreffend die Hengstföhrung, für 1905 bis einschl. 1910:
  - a. als Mitglieder:  
Landesältester Schönborn—Nieder Poppschütz,  
Bauergutsbes. Hermann Tschirsnitz—Windischborau,
  - b. als Stellvertreter:  
Rittergutsbesitzer von Reiche—Liebschütz,  
Gutsbesitzer Hoffmann (Standtke)—Lindau.

Es wurde beschlossen:
- VIII. Es bei der bisherigen Abgrenzung der nachstehenden Schiedsmannsbezirke zu belassen und für sie folgende Schiedsmänner zu wählen:  
Für die Zeit vom 1. November 1904/1907:
  - a. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Herzogswaldau, den Großgärtner Friedrich

Rubaile—Nieder-Herzogswaldau, als Stellvertreter den Schiedsmann Jeller—Streidelsdorf I.

b. für den Bezirk, bestehend aus der Guts- und Dorfgemeinde Brunzelwaldau, den Restbauergutsbesitzer August Brunisch—Brunzelwaldau, als Stellvertreter den Schiedsmann Walter—Seiffersdorf.

Für die Zeit vom 1. Dezember 1904/1907:

c. für den Bezirk, bestehend aus den Gutsgemeinden Weichau und Reinschhain und den Dorfgemeinden Weichau, Reinschhain und Neudorf, den Freigärtner Karl Suder—Reinschhain, als Stellvertreter den Schiedsmann Burghardt—Langhermsdorf.

Für die Zeit vom 22. Dezember 1904/1907:

d. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Nieder-Siegersdorf und Tschöplau, den Bauergutsbesitzer Wilhelm Werner—Nieder-Siegersdorf, als Stellvertreter den Schiedsmann Schulz—Heinzendorf,

e. für den Bezirk, bestehend aus der Gutsgemeinde Schlawa und den Dorfgemeinden Schlawa und Rädchen, den Bauergutsbesitzer Hermann Knobloch—Schlawa, als Stellvertreter den Schiedsmann Baum—Laubegast.

Für die Zeit vom 1. Januar 1905/1908:

f. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Liebenzig und Buchwald, den Rutschner Wilhelm Tulle—Liebenzig, als Stellvertreter den Schiedsmann Thiel genannt Kretschmer—Kölmchen.

IX. Von der am 1. Oktober 1904 fällig gewesenem 2. Rate der Notstandsdarlehne von 1901 den Betrag von 1492,33 M. und zwar 113,73 M. bis zum 1. Oktober 1905, 644,00 M. bis zum 1. Oktober 1908 und 734,60 M. bis zum 1. Oktober 1909 zu stünden und vorläufig aus den Uberschüssen des Rechnungsjahres 1903 zu decken; ferner einen am 1. Oktober 1903 fällig gewesenem, bis 1. Oktober 1904 gestundeten Betrag von 297,12 M. bis zum 1. Oktober 1908 weiter zu stünden und aus dem durch Kreistagsbeschluss vom 23. Januar 1904 aus dem Rechnungsbestande von 1902 für diese Zwecke zurückgestellten Beträge von 2579,80 M. vorläufig weiter zu decken.

X. Den Kreiskommunalkassen-Rendanten für die Jahresrechnung der Kreiskommunalkasse für das Etatsjahr 1903, von welcher nachstehend ein Rechnungsauszug veröffentlicht wird, desgleichen für die Jahresrechnung des Kreiswegebaufonds für denselben Zeitraum nach erfolgter Prüfung und Festsetzung derselben zu entlasten, sowie von dem bei ersterer Rechnung verbliebenen verfügbaren Bestande von 10826,31 M., den Betrag von 2614,50 M. zur Deckung der im laufenden Rechnungsjahre für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1903 an die Bezirkshebammen auf Grund des neuen Hebammenstatuts gezahlten Einkommenszuschüsse zu verwenden, 1492,33 M. wie zu laufender Nummer IX beschlossen und 2300 M. für die für das laufende Etatsjahr bei Titet I. 1. k. „Bezirkshebammen“ erforderliche Mehrausgabe zurückzustellen und den Rest mit 4419,48 M. dem Kreiswegebaufonds zu überweisen.

XI. Den von der Fuhrwerksgleisanlage auf der Neumühler Kreischauauffee übriggebliebenen Betrag von 5842,74 M. dem Kreiswegebaufonds zu überweisen.

XII. Die dem Gesamtar menverbände Hohenborau für Unterbringung von zwei schwachsinigen Kindern in Provinzialanstaitspflege zu gewährende Beihilfe vom 1. April 1904 ab von  $\frac{2}{3}$  auf  $\frac{5}{6}$ , desgleichen die dem Ortsarmenverbände Zyrus für Unterbringung eines



Idioten in Provinzialanstaltspflege zu gewährende Beihilfe vom gleichen Zeitpunkte ab von  $\frac{3}{10}$  auf  $\frac{11}{10}$  zu erhöhen.

XIII. Dem Gutsbezirk Lindau die von ihm auf die kreissteuerfreien Dienstwohnungen des Bahnhofes Neustädtel für die Etatsjahre 1895 bis einschl. 1901 gezahlten Kreis- und Provinzialabgaben im Ge-

Auf Grund des § 129 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 veröffentlichen wir nachstehenden Auszug aus der Kreisfiskalkassenrechnung für das Etatsjahr 1903.

1. Effektenbestand: 105377,81 Mark.

2. Geldrechnung:

Titel	Einnahme.	M.	J.	Titel.	Ausgabe	M.	J.
A.	Aus Vorjahren . . . . .	28480	11	A.	Aus Vorjahren . . . . .	13401	89
I.	Allgemeine Verwaltungseinnahmen . . . . .	17191	25	I.	Allgemeine Verwaltungsausgaben <sup>1</sup> . . . . .	26175	93
II.	Zinsen . . . . .	2992	50	II.	Erlangung und Verzinsung der Kreisschulden . . . . .	45488	38
III.	Steuern . . . . .	127748	15	III.	Für Wohltätigkeitszwecke und öffentliche Institute . . . . .	16391	15
IV.	Vermischte Einnahmen . . . . .	9309	09	IV.	Vermischte Ausgaben . . . . .	1742	81
V.	Straßenverwaltung . . . . .	31154	87	V.	Straßen- und Wegebau . . . . .	88492	22
VI.	Durchlaufende Einnahmen . . . . .	95208	60	VI.	Durchlaufende Ausgaben . . . . .	81952	13
VII.	Für eingewechselte Kapitalien . . . . .	—	—	VII.	Für angelegte Kapitalien . . . . .	—	—
	Summe	312079	57		Summe	273644	51

### Bestandsübersicht.

Die Gesamt-Einnahme beträgt bar . . . . .	312079	57
Die Gesamt-Ausgabe beträgt bar . . . . .	273644	51
Bleibt Barbestand am Schlusse des Rechnungsjahres 1903 . . . . .	38435	06
Hierzu treten Effekten . . . . .	105377	81
Uebersicht Bestand . . . . .	143812	87

Freystadt, den 2. Januar 1905.

Der Kreisaußschuß.

(Nr. 5.) Nachstehend bringen wir das Verzeichnis der zur Zeit im diesseitigen Kreise angestellten Bezirkshebammen zur öffentlichen Kenntnis.

Nr.	Bezirk, für welchen die Anstellung erfolgt ist.	Namen der Bezirkshebammen.	Wohnsitz
1	Stadt und Amtsbezirk Freystadt, ausschließlich Guts- und Gemeindebezirk Bölling	Frau Emma Schild	Freystadt.
2	desgleichen	Witwe Sophie Obst	"
3	desgleichen	unverehelichte Anna Obst	"
4	Stadt und Amtsbezirk Neusalz a. D.	Frau Luise Hemmig	Neusalz a. D.
5	desgleichen	Frau Agnes Schade	"
6	desgleichen	Frau Anna Decker	"
7	desgleichen	Frau Pauline Haertel	"
8	Stadt und Amtsbezirk Beuthen a. D.	Frau Pauline Großmann	Beuthen a. D.
9	desgleichen	Frau Auguste Schreiber	Malschwitz.
10	Stadt und Amtsbezirk Neustädtel	Frau Johanne Schüttler	Neustädtel.
11	desgleichen	Frau Emma Lange	"
12	Stadt und Amtsbezirk Schlawa	Frau Karoline Krajewski	Schlawa.
13	desgleichen	Frau Auguste Bacher	"
14	Amtsbezirk Lessendorf, sowie Guts- u. Gemeindebezirk Bölling	Frau Lina Gerth (vom 1. Februar d. J. ab)	Lessendorf
15	Amtsbezirk Großenborau	Frau Pauline Leichert	Großenborau
16	Amtsbezirk Herwigsdorf	Frau Klara Röhner	Mittel-Herwigsdorf.
17	Amtsbezirke Streibelsdorf und Herzogswaldau	Frau Pauline Schütze	Streibelsdorf.
18	Amtsbezirk Brunzelwaldau	Frau Bertha Röhner	Brunzelwaldau.
19	Amtsbezirk Weichau	unverehel. Bertha Schreiber	Weichau.
20	Amtsbezirk Niebusch	Frau Emma Ludwig	Niebusch.
21	Amtsbezirk Hartmannsdorf	Frau Luise Hellwig	Fürstenau.
22	Amtsbezirk Alt-Tschau	Frau Johanne Blüthner	Alt-Tschau.
23	Amtsbezirk Tschieser	Frau Emilie Seliger	Tschieser.
24	Amtsbezirk Liebenzig	Frau Ottilie Fiedler	Liebenzig.
25	Amtsbezirk Carolath	Witwe Luise Walz	Alt-Bielawe.
26	desgleichen	(gegenwärtig unbesetzt)	Reinberg.
27	desgleichen	Frau Johanne Stephan	Großwitz.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

Der Kreisaußschuß.

(Nr. 6.) Auf Grund des § 18 des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 12. März 1881 (Ges.-S. Seite 128), bezeichnen wir hiermit aus den sachverständigen Eingefessenen des Kreises nachstehende Personen, welche für das Jahr 1905 zu dem Amte eines Schiedsmannes zugezogen werden können.

1. in der Stadt Freystadt: Ackerbürger Wilhelm Theiler, Gastwirt Friedrich Kretschmer, Ackerbürger

Richard Heinrich, Fleischermeister Robert Thiel;

2. in der Stadt Neusalz a. D.: Gutsbesitzer Nerlich, Fleischermeister J. R. Fehner, Posthalter E. Kaiser, Fleischermeister Karl Kolbe;

3. in der Stadt Beuthen a. D.: Ackerbürger Paul Kretschmer, Ackerbürger Hermann Menzel, Ackerbürger Wilhelm John, Gutspächter Julius Schade;

4. in der Stadt Neustädtel: Ackerbürger E. Meyer, Ackerbürger Krause, Gasthof- und Ziegeleibesitzer



- Rachl, Gutsverwalter Heinrich Hensel;
5. in der Stadt **Schlawa**: Aderbürger August Kuhnert, Aderbürger Hermann Baumgart, Müllermeister Robert Thiele;
  6. im Amtsbezirk **Beuthen**: Gasthofbes. Karl Handtke—Böfau, Bauergutsbesitzer Tauchert—Kienkersdorf, Gasthofbesitzer Liebig—Krollwitz, Gemeindevorsteher Badermann—Groß-Würbitz;
  7. im Amtsbezirk **Neustädte**: Bauergutsbesitzer Koch—Lindau, Bauergutsbesitzer Sander—Scheibau, Bauergutsbesitzer Eckert—Kuhnau, Bauergutsbesitzer Sporn—Rehlaun;
  8. im Amtsbezirk **Leßendorf**: Inspektor Behse—Bielitz, Gärtner Rutsch—Nettschütz, Bauergutsbesitzer Ritter—Leßendorf;
  9. im Amtsbezirk **Großenbornu**: Rentier Adolf Simon, Gastwirt Hermann Klose und Bauergutsbesitzer Hermann Großmann—Großenborau;
  10. im Amtsbezirk **Hermigsdorf**: Rittergutsbesitzer Andrae—Mittel Hermigsdorf, Bauergutsbesitzer Hermann Brunzel und Bauergutsbesitzer Hermann Krug—Ndr.-Hermigsdorf;
  11. im Amtsbezirk **Freystadt**: Wirtschaftsinspektor Eichner—Zölling, Scholtiseibesitzer Rahm—Reichenau, Wirtschaftsinspektor Eichner—Wallwitz, Bauergutsbesitzer Rudolf Pielisch—Ober-Siegersdorf, Bauergutsbesitzer Pfuhl—Nieder-Siegersdorf, Gemeindevorsteher Rothe—Nieder-Siegersdorf, Gastwirt Hensel—Heinzen-dorf, Bauergutsbesitzer Mündel—Tschöplau, Bauergutsbesitzer Hoffmann—Ziffendorf;
  12. im Amtsbezirk **Streidelsdorf**: Bauergutsbesitzer Zrrgang—Streidelsdorf, Gemeindevorsteher Erdmann—Louisdorf, Gemeindevorsteher Schöple—Streidelsdorf;
  13. im Amtsbezirk **Herzogswaldau**: Bauergutsbesitzer Weise—Ober-Herzogswaldau, Bauergutsbesitzer Gustav Mätzke—Ndr.-Herzogswaldau;
  14. im Amtsbezirk **Brunzelwaldau**: Gemeindevorsteher Busch—Brunzelwaldau, Bauergutsbesitzer Tauchert—Seiffersdorf, Inspektor Borchert—Brunzelwaldau, Gemeindevorsteher Wagenknecht—Seiffersdorf;
  15. im Amtsbezirk **Weichau**: Rittergutsbesitzer Schwenzlenbecher—Weichau, Gemeindevorsteher Krause—Weichau, Schmiedemeister Schiffer—Reinshain;
  16. im Amtsbezirk **Niebusch**: Bauergutsbesitzer F. Ziersch—Pürben, Gemeindevorsteher Ernst Hein—Langhermsdorf, Gemeindevorsteher Apelt—Niebusch, Gemeindevorsteher Schäfer—Kohrwiese;
  17. im Amtsbezirk **Harthmannsdorf**: Gärtner Hfmann—Fürstenau, Bauergutsbesitzer Gräß—Hänchen, Bauergutsbesitzer Eckert—Fürstenau;
  18. im Amtsbezirk **Neusalz**: Kutschner Karl Schöple—Kusser, Halbbauergutsbesitzer Kapke—Modritz, Bauergutsbesitzer Robert Wahle—Kauden, Halbbauergutsbesitzer Gohle—Kusser;
  19. im Amtsbezirk **Alt-Tschau**: Gemeindevorsteher Punkte—Alt-Tschau, Gärtner Härtel—Alt-Tschau, Gärtner Lange—Alt-Tschau, Scholtiseibesitzer Stabren—Költsch;
  20. im Amtsbezirk **Tschieser**: Kutschner Gottfried Menke—Tschieser, Bauergutsbesitzer R. Kochale—Tschieser Häusler Irmler—Aufhalt;
  21. im Amtsbezirk **Liebenzig**: Gutspächter Leutnant Bayer—Eichau, Oberförster Pohl—Kölmchen, Bauergutsbesitzer Heinrich Petruschke—Liebenzig, Bauergutsbesitzer Schwieder—Lippen;
  22. im Amtsbezirk **Carolath**: Bauergutsbesitzer H. Tschache—Reinberg, Erbscholtiseibesitzer Gustav Kerschlich—Hohenborau, Gemeindevorsteher Rohrmann—Grochwitz, Gärtner Brunke—Rosenthal, Gutspächter Winkler—Schöneich, Kutschner Bayer—Carolath, Gemeindevorsteher Fikner—Alt-Bielawe, Gemeinde-

vorsteher Seiffert—Neu-Bielawe, Bauergutsbesitzer H. Dupke—Reinberg;

23. im Amtsbezirk **Schlawa**: Bauergutsbesitzer Enobloch Dorf Schlawa, Bauergutsbesitzer Riedel—Birtschkau, Gemeindevorsteher Karl Weiß—Polnisch-Tarnau, Bauergutsbesitzer Hauffe—Laubegast.

Aus der Zahl dieser Personen haben die Ortspolizeibehörden (städtischen Polizei-Verwaltungen und Amtsvorsteher) die Schiedsmänner für den einzelnen Schätzungsfall zu ernennen.

Die ernannten Schiedsmänner sind von den Ortspolizeibehörden im ersten Falle, in welchem sie zugezogen werden, für die ganze Periode ihrer schiedsrichterlichen Tätigkeit nach der für die gerichtlichen Sachverständigen vorgeschriebenen Eidesformel ein für allemal eidlich zu verpflichten; soweit sie schon früher als Schiedsmänner vereidigt worden, sind sie lediglich auf die durch den geleisteten Eid übernommenen Verpflichtungen hinzuweisen.

Die den Schiedsmännern als Ersatz für Reisekosten und Auslagen aus der Staatskasse zu gewährende Vergütung ist unterm 26. März 1876 durch den Herrn Minister für landwirtschaftliche Angelegenheiten festgesetzt und durch die königliche Regierung zu Liegnitz im Amtsblatt von 1876 Seite 113 veröffentlicht worden.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

#### **Der Kreisaußschuß.**

(Nr. 7.) Das Kreisfreibett im Johanner-Krankenhaus zu Neusalz a. O. ist gegenwärtig unbesetzt.

Anträge auf Aufnahme von Kranken sind an uns zu richten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß statutenmäßig nur heilbare Kranke aufgenommen werden können.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

#### **Der Kreisaußschuß.**

(Nr. 8.) Nachdem die Herren Standesbeamten die Auszüge aus dem Geburtsregister über die im Jahre 1888 geborenen Kindern männlichen Geschlechts eventuell Negativ-Anzeige ausfertigt und den Polizeiverwaltungen, Guts- und Gemeinde-Vorständen zugefandt haben werden, haben die letzteren die darin aufgeführten Militärpflichtigen in Ordnung und am gehörigen Orte, in die anzulegenden Stammrollen für den Jahrgang 1888, zu welchem die erforderlichen Formulare bereits übersandt sind, zu übertragen.

Wegen Anlegung und Führung der Stammrollen verweise ich auf die mit meiner Kreisblattbekanntmachung vom 6. Januar 1890 abgedruckten Bestimmungen der §§ 45 und 46 der Wehrrordnung.

Die Polizeiverwaltungen, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, die im § 57 der Wehrrordnung vorgeschriebene Aufforderung behufs Anmeldung zur Stammrolle unter Hinweis auf die Strafbestimmungen im § 25 Ziffer 11 a. a. O. zu erlassen.

Von den Gestellungspflichtigen der 20jährigen Altersklasse aus fremden Kreisen ist bei Anmeldung zur Stammrolle unbedingt die Beibringung von Geburtsurkunden erforderlich. Die Rufnamen sind zu unterstreichen.

Die den Polizeiverwaltungen, Guts- und Gemeindevorständen auf Grund des § 46 Ziffer 9 der Wehrrordnung von mir zugehenden Benachrichtigungsschreiben über erfolgte Todesfälle sind in ein besonderes Heft zu vereinigen und sorgfältig aufzubewahren.

Gleichzeitig mache ich die Guts- und Gemeindevorstände darauf aufmerksam, daß jede Rekrutierungs-Stammrolle mit einem haltbaren blauen Umschlage zu versehen ist.

Die Termine zur Einreichung und Revision der Stammrollen werde ich später bekannt machen.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

#### **Der königliche Landrat.**



(Nr. 9.) Zum Zwecke der Aufstellung einer Uebersicht über sämtliche im Kreise bestehenden Betriebe der Gastwirtschaften, Schankwirtschaften und des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus ersuche ich, die Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises, bis zum 20. Januar d. Js. auf Grund der einzufordernden Konzeffionen ein Verzeichnis nach folgendem Muster einzureichen.

Die bestehenden Konzeffionen zum Bier- und Weinschank, zum Kleinhandel mit Rum, Arrak, Kognak und Likören in versiegelten Flaschen sind besonders kenntlich zu machen, diejenigen mit denaturiertem Spiritus jedoch außer Betracht zu lassen.

Name der Ortschaft (Guts- oder Gemeindebezirk).	Namen des Inhabers der Konzeffion.	Gast- und Schank- wirtschaft.	Schank- wirtschaft.	Kleinhandel mit Brannt- wein oder Spiritus.	Datum der erteilten Konzeffion.	Bemerkungen.
--	--	-------------------------------------	------------------------	--	---------------------------------------	--------------

Freystadt, den 4. Januar 1905.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

(Nr. 10.) Im Monat Dezember 1904 haben nachstehende Personen haben Jagdscheine erhalten:

#### Jahres-Jagdscheine.

1. Dezbr. Friedrich Müller, Rgl. Amtsrichter, Beuthen a. O.
1. " Otto Lange, Rittergutsbesitzer, Droschkebau.
2. " Max Wittschel, Gutsbesitzer, Rehlau.
2. " Paul Richterky, Gutsbesitzer, Bullendorf.
4. " Emil Eschke, Hausbesitzer, Lippen.
4. " Robert Laube, Maurer, Köhlerei.
5. " Johann Nixen, Förster, Brunzelwaldbau.
6. " Reinhold Edert, Bauergutsbesitzer, Zölling.
7. " Richard Rambow, Gasthofbesitzer, Neusalz a. O.
8. " Winkler, Hilfsförster, Landestron.
8. " Ludwig Augen, Förster, Ober-Herzogswaldau.
8. " Max Krause, Leutnant d. R., Nieder-Hyrus.
9. " Otto Thiel, Großhändler, Freystadt.
9. " Heinrich Bertog, Vorwerksbesitzer, Seiffersdorf.
12. " Ernst Walter, Stellmacher, Seiffersdorf.
13. " Wende, Gemeinde-Vorsteher, Ober-Siegersdorf.
13. " Paul Wahle, Müllermeister, Neusalz a. O.
15. " Hermann Petruschke, Lehngutsbesitzer, Liebenzig.
15. " Karl Apelt, Gemeindevorsteher, Niebusch.
16. " Nedopil, Obersförster, Schlawa.
16. " Emanuel Heß, Wirtschaftsinспектор, Schlawa.
17. " Gustav Klotz, Kaufmann, Freystadt.
19. " Otto Schwager, Hüttendirektor, Neusalz a. O.
19. " Erich Wegner, Hiltjäger, Nauden.
20. " Karl Weiß, Gemeindevorsteher, Polnisch-Zarnau.
20. " Karl Scharke, Gärtner, Polnisch-Zarnau.
20. " Wilh. Müller, Maurer u. Zimmermeister, Neusalz a. O.
20. " Gustav Lange, Bauergutsbesitzer, Weichau.
21. " Eduard Wende, Bauergutsbesitzer, Zölling.
21. " Fröhner, Stations-Assistent, Freystadt.
21. " Erich Bernau, Sekundaner, Ob.-Mdr.-Seiffersdorf.
24. " Wilh. Daub, Oberzollinspektör, a. Z. Scheibau Dom.
25. " Dr. jur. Krumbholz, Gerichts-Assessor, Neusalz a. O.
25. " Ernst Lehmann, Gutsbesitzer, Scheibau.
27. " von Neumann, Rittmeister und Rittergutsbesitzer, Großenborau.
27. " Chr. E. von Neumann, Fähnrich, Großenborau.
27. " Heinrich von Neumann, Leutnant, Großenborau.
27. " Ebhardt, Königl. Oekonomierat und Rittergutsbesitzer, Bessendorf.
28. " Suesmann, Rittergutsbesitzer, Streibelsdorf.
28. " Karl Sperber, Kadett, Scheibau Dom.
28. " von Kessel, Rittergutsbesitzer, Böbelwitz.
28. " Erich Suesmann, Gymnasiast, Streibelsdorf.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

#### Der Königliche Landrat.

(Nr. 11.) Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich, mir bestimmt bis spätestens zum 20. d. Mts. anzuzeigen, wieviele Legitimationskarten an inländische Kaufleute und Handlungsreisende (§§ 44 und 44a der Reichsgewerbeordnung) für das Kalenderjahr 1904 dortseits erteilt worden sind.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

#### Der Königliche Landrat

Zur Vertilgung des Raubzeuges wird 1. auf dem von dem Rentier W. Suesmann zu Neusalz a. O. gepachteten Jagdterrain und zwar in Heinzendorf — Frey-

städter Stadtwald — in Reichenau, mit Ausnahme des Bauer Lange'schen Grundbesitzes und in der Gemeindefeldmark zu Nieder-Siegersdorf, sowie 2. auf dem dem Rittergutsbesitzer Pietrusch zu Tschöplau gehörigen Jagdterrain, umfassend die Guts- und Gemeindefeldmark Tschöplau, Gift gelegt werden.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.

Unter dem Schweinebestande der Frau Gutsbesitzer Uhse zu Ober-Siegersdorf ist die Schweineseuche amtlich festgestellt worden.

Freystadt, den 3. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.

Die Herren Hocke und Lindner in Ober-Herzogswaldau beabsichtigen auf der von ihnen gepachteten Gemeindefeldmark daselbst Gift gegen Raubzeug zu legen.

Neusalz a. O., den 5. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.

Der Geheime Kommerzienrat Herr Fabrikbesitzer A. Gruschwitz in Neusalz a. O. beabsichtigt auf dem gepachteten Jagdterrain der Gemeinden Alt-Tschau, Neu-Tschau und Költz Gift gegen Raubzeug legen zu lassen.

Amt Alt-Tschau, den 3. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.

Die erfolgte Sektion eines am 30. Dezember 1904 im Schlosspark zu Schlawa getöteten herrenlosen Hundes hat den Verdacht des Ausbruchs der Tollwut bei demselben bestätigt.

Auf Grund des § 20 der Instruktion vom 27. Juni 1895 wird hiermit angeordnet, daß alle innerhalb des Umkreises von 4 Kilometer vom Schlosspark Schlawa, speziell in den Orten Schloß mit Dominium, Gemeinde Schlawa, Nädchen, Hammer, Bürschkau sammt Dominium Bänisch und Ziegelvorwerk, Sperlingswinkel, Goile und Laubegast vorhandenen Hunde für die Dauer von 3 Monaten von heute an gerechnet, durch Anketzung oder Einsperrung festzulegen sind.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwider innerhalb des gefährdeten Bezirks frei umherlaufend betroffen werden, sind sofort zu töten und die Eigentümer zur Anzeige zu bringen.

Schlawa, den 3. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.

Herr Kommerzienrat Gruschwitz zu Neusalz a. O. beabsichtigt auf seinem gepachteten Jagdrevier zu Rehlau Gift gegen Raubzeug zu legen.

Amt Neustädtel, den 4. Januar 1905.

#### Der Amtsvorsteher.